Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 14 (1888)

Heft: 34

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1888 XIV Jahrgang N° 34 18 August.

1 Stans

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstrasse, 98. Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz:** Für **3** Monate Fr. **3,** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10;** für **alle Staaten des Weltpostvereins:** Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.** — *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit **Farbendruckbildern** 50 Cts.*

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die **Schweiz** [illegible] Cts., für das **Ausland 25** Cts.; bei **Wiederholungen** bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.**

Aus Ahasvers Trostbuch.

Wie haißt! Nun bin ich gewandert weit
Zweitausend Jahr, a lange Zeit;
Hab' das Meer gesehen im Sturmestose
Hab' schaffe sehe halbnackte Matrose
In der allergrößte Leibesgefahre;
Von unsre Leut keine dabei nit ware.
Nur in de Wasserseehafehandelstädt',
Wo's Meer nit stürmt, kei Wind nit weht,
Da hab' i unsre Leut gefunde.

Ich war in der Erd' zu unterst tief unde,
Im Bergwerk, wo's stockpechdunkel ist,
Wo ein'm der Athem vergeht und die Hitz schier frißt,
Wo sie die Karre stoße und schiebe,
Wo's Feuer kann fange und Blitz nach Beliebe,
Nicht an einzige Jud war da unde zu schaue,
In de Steinkohlegrube voll Schwefelgraue.
Nur drobe im Verwaltungsrath,
Wo's kühle Zimmer zur Sitzung hat,
Wo auf dem Tisch steht die Wasserflaschcaraff,
Da habe sie ihr Getreib und Geschaff.

Wie haißt! Auch bin ich gewandert lang
Ueber steinharte Stein am Bergabhang,
Und zwischen Bären und Lämmergeiern
Und andern gebirglichen Abenteuern,
Wo man könnt sterbe zu jeder Stund
Und ersaufe im nasse Wellegrund,
Oder bleibe stecke im Schnee und Eis,
Wo kei Zeitung nix davon weiß.
Aber im Gebirgsland weit und breit
Nit Einer ist von unsre Leut
Angesiedelt, zu wohne, zu bleibe,
Zu schaffe und eine Arbeit zu treibe.

Ich hab gesehe mit mächtige Stange
Die Flößer die grobe Holzscheit fange,
Ich hab gesehe die Felse sprenge
Und großmächtige Steine zwänge,
Daß de Leute geworden ist heiß
Und geronne herab der Schweiß.
In der Hammerschmied bin i gebliebe stehe,
Gotts Wunder, was ist da Arbeit zu sehe!
Aber nirgends kein Jud nit dabei,
Sie schiebe kei Holz und sie klopfe kei Stei.
Nur wo Hoteller stehe zu schaue,
Wo's gibt zu gründe, zu rechne, zu baue,
Da sind sie und werde reich gar rasch
— Und alleweil mit der Hand in der Tasch.